

Merkblatt
für haupt- und ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter
bei Verdachtsäußerungen

Wie verhalte ich mich,

wenn ein Kind / ein/e Jugendliche/r mich anspricht?

- Keine überstürzten Aktionen! Schutz des Opfers, Schutz des Beschuldigten achten!
- Das Kind/ den Jugendlichen nicht zum Erzählen drängen, aber signalisieren, dass es über das Erlebte sprechen darf. Zuhören, dem Kind glauben.
- Das, was das Kind erzählt, nicht herunterspielen („Das wird schon wieder!“) Kinder und Jugendliche erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was geschehen ist.
- Keine Zusagen machen, die man nicht einhalten kann (z.B. niemandem etwas zu erzählen).
- Das Kind über alle Entscheidungen informieren und ggf. mit einbeziehen. Eltern informieren!
- Sicherstellen, dass das betroffene Kind sich durch die eingeleiteten Maßnahmen nicht ausgegrenzt, bestraft oder bloßgestellt fühlt.
- Den Täter/die Täterin nicht vorschnell informieren, um zu vermeiden, dass er/sie das betroffene Kind zusätzlich unter Druck setzt.
- Das Gehörte absolut vertraulich behandeln, aber mitteilen, dass man Hilfe von Fachleuten einholen wird.
- Die Aussagen des Kindes protokollieren.
- Handlungsleitfaden für Intervention befolgen